

Elterninfo 17: Informationen zu den Lolli-Tests

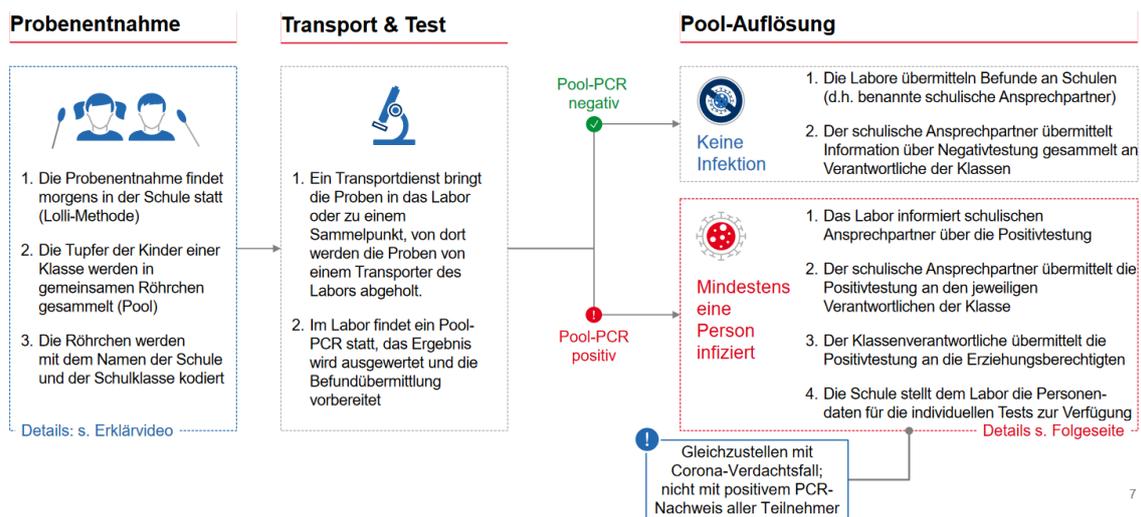
(siehe: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>)

Liebe Eltern,

05.05.2021

mit einer Schulmail vom 03.05. wurden die Grundschulen über das geplante Vorgehen zum Einsatz der Lolli-Tests informiert, mit welcher eine kind- und schulformgerechte Testmethode eingeführt werden soll. **Seit den 5.05. stehen nun auch detaillierte Informationen (inkl. Elternbrief, zwei Erklärvideos für Kinder) des Schulministeriums auf dem Bildungsportal zur Verfügung (s.o.).**

- Das Lolli-Test-Verfahren beginnt am Montag, den 10.05.21 an allen Grund- und Förderschulen in ganz Nordrhein-Westfalen. Unser Testrhythmus (2x wöchentlich entweder Mo & Mi oder Di & Do) bleibt bestehen. Der Schulträger ist verantwortlich für die Logistik.
- Es handelt sich bei den Lolli-Tests um Pool-Test, der mittels **PCR-Methode** ausgewertet wird. Diese Testmethode ist sensitiver als die Antigentests und identifiziert Infektionen auch bei niedriger Viruslast und damit wahrscheinlich geringerer Infektiosität.
- Folgende Grafik des MSB illustriert das geplante Verfahren:



- Zusammengefasst bedeutet dies: Von montags bis donnerstags testen sich die Kinder im Präsenzunterricht, indem sie 30 Sekunden auf einem Abstrichtupfer (Stäbchen) „lutschen“. Die Stäbchen einer Gruppe/eines Pools (z.B. 3b Gruppe B) werden in einem Röhrchen gesammelt und im Laufe des Vormittags von einem Kurier abgeholt und zu einem Labor gebracht. Das Labor wertet am selben Tag die Tests aus und übermittelt das Ergebnis der Ansprechperson der Schule.
- Sollten alle Tests negativ sein, ist nichts weiter zu veranlassen, der Wechselunterricht läuft normal weiter. **In diesem Fall melden wir uns nicht bei Ihnen.**
- Sollte ein Pool positiv sein, kommt es darauf an, schnell die Informationskette in Gang zu setzen, so dass die Kinder, die zu einem positiven Pool gehören, am kommenden Tag nicht in die Betreuung kommen. Sie als Eltern **müssen Ihr Kind dann zunächst in häusliche Isolation nehmen**, denn Schülerinnen und Schüler, die einem „positiven“ Pool angehören, gelten als Corona-Verdachtsfälle.

Uns liegen noch keine verlässlichen Informationen darüber vor, bis wann wir das Ergebnis der Pool-Testung erhalten. Mündlich angekündigt wurde als späteste Uhrzeit 21 Uhr des Testtages. Dies würde bedeuten, dass wir Sie im Falle eines positiven Tests noch am selben Tag per Mail informieren können. Sollten wir entgegen der Annahme erst früh morgens Bescheid bekommen, melden wir uns unverzüglich. Bitte halten Sie im Hinterkopf, dass Ihr Kind auch dann (leider sehr kurzfristig) nicht zur Schule kommen darf. Mit der Pflegschaft werden aktuell zusätzliche Informationswege besprochen, um die Informationsweitergabe zu sichern bzw. zu beschleunigen.

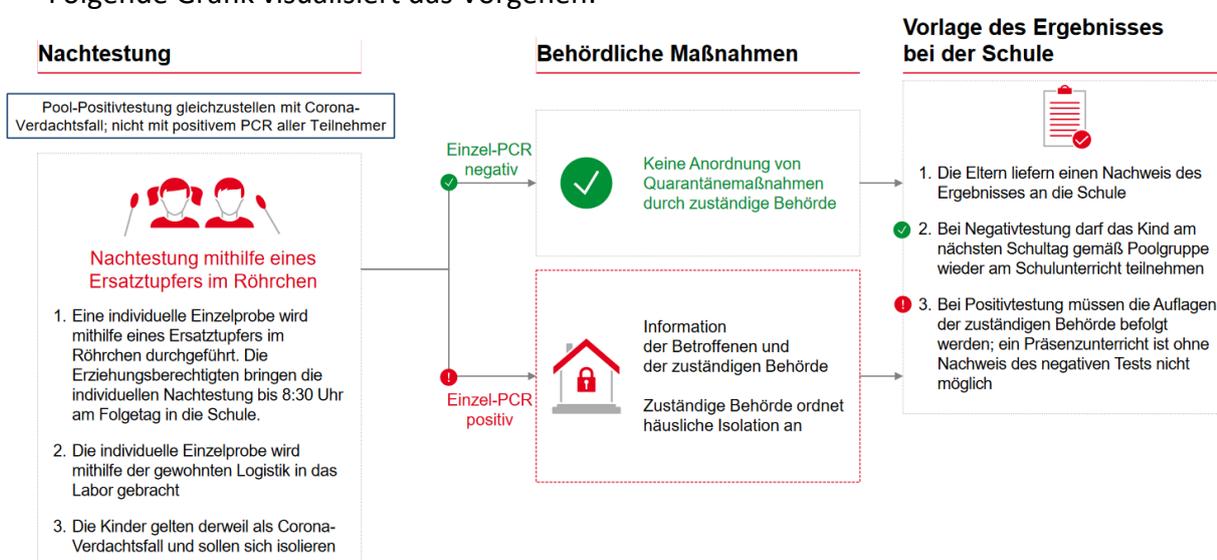
- Im Falle eines positiven Tests werden Sie als Eltern um einen **Nachtest** gebeten (auch per Lollipop-Methode), den Sie zu Hause bei Ihrem Kind durchführen. Dieser Test ist ebenfalls ein PCR-Test und wird erneut vom Labor ausgewertet, diesmal jedoch als individuelle Probe. Da die individuellen Proben am Folgetag bereits vormittags zur Auswertung in der Schule abgeholt werden, **müssen Sie die Probe bis 9.00 Uhr in einer Abgabestation auf dem Schulhof** abgeben. Das Testkit für diesen Nachtest erhält jedes Kind vorsorglich im Präsenzunterricht zur Aufbewahrung zu Hause. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass sich nicht ein einzelnes Kind in der Gruppe offenbaren muss und somit in seinen Persönlichkeitsrechten geschützt ist.

Die Vorlage eines negativen Ergebnisses bei der Nachtestung ist Grundvoraussetzung für die Wiederteilnahme Ihres Kindes am Präsenzunterricht. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, einen PCR-Test über den Hausarzt durchzuführen und der Schule das negative Ergebnis vorzulegen.

Sollte das Ergebnis Ihres Kindes positiv sein, informiert das Labor Sie und das Gesundheitsamt, Quarantänemaßnahmen werden dann unverzüglich eingeleitet.

- Im unwahrscheinlichen Fall, dass bei der vollständigen Nachtestung aller Kinder eines positiven Pools zu Hause kein infiziertes Kind ermittelt werden kann, bedarf es einer weiteren Nachtestung durch Haus- bzw. Kinderärzte im Rahmen individueller PCR-Tests. Vorher ist eine Rückkehr in die Schule nicht möglich, dies gilt ebenso für die Betreuung. Umso notwendiger ist natürlich die Beteiligung aller Kinder am Nachtest.

- Folgende Grafik visualisiert das Vorgehen:



- Die Lehrkräfte der Schule sind angehalten, sich weiterhin zweimal wöchentlich mit den Schnelltests zu testen. Es ist noch unklar, ob sie im Falle eines positiven Pool-Tests ebenfalls einen PCR-Test durchführen dürfen / müssen. Unter Umständen kann ein positiver Test daher dazu führen, dass beide Gruppen der Klasse im Distanzunterricht verbleiben müssen, da ihre Lehrkraft (bis auf weiteres) in Quarantäne verbleiben muss. Eine Vertretung kann derzeit aufgrund des Lehrkräfteengpasses nicht gestellt werden.

Zuletzt noch ein Hinweis! Im Falle eines positiven Tests stellt das Gesundheitsamt der Schule bzgl. einer möglichen Anordnung von Quarantänemaßnahmen verschiedene Fragen u.a. auch zu den Masken der Kinder. Mit einer gut sitzenden, medizinischen Maske können Sie daher u.U. eine Eingruppierung Ihres Kindes in Kontaktkategorie 1 vermeiden. Bitte prüfen Sie dies noch einmal, denn wir stellen nach wie vor fest, dass zahlreiche Masken der Kinder schlecht sitzen und z.B. an den Seiten auseinander klaffen oder auch ständig unter die Nase rutschen.

Sollten uns im Laufe der Woche weitere relevante Informationen übermittelt werden, folgt eine erneute Elterninfo.

Viele Grüße